

Am 20. August war der Meininger Gospelchor unter Leitung von Ilona Schimoneck in der Stadtkirche zu Gast. Das Konzert des Gospelchores ist inzwischen zu einer Tradition im zweijährigen Rhythmus geworden. Die Sänger und Sängerinnen stellten eine Vielzahl von neuen Liedern aus Ihrem reichen Repertoire vor.

Bei der Auswahl legte Ilona Schimoneck Wert darauf, dem Publikum die verschiedenen Genres – Gospel, Spiritual und christliche Popmusik – in einer breiten Auswahl vorzustellen. Dazwischen stellte sie dem Publikum die zumeist englischen Inhalte in kurzen Übersetzungen vor.

Der Chor zog mit beschwingtem Rhythmus zu „Love shine a light“ ein, unterstützt von seiner Band mit Ilona Schimoneck am Keyboard. Nun wechselten Pop und Traditionals bis zum Klassiker „Swing low, sweet chariot“ in einem jazzig, beschwingten Arrangement. Es folgten zwei Songs aus dem letztjährigen Gospelworkshop, den der Chor unter Leitung von Latonius Earl, einem gebürtigen Amerikaner, erleben durfte. Die Zuhörer

konnten die Freude der Sänger an diesen Liedern nicht nur hören, sondern auch verspüren.

Dass der Chor nicht auf die Unterstützung der Band angewiesen ist, bewiesen eine Vielzahl von Acapella-Stücken wie „Ain't that good news“, „Poor man Lazrus“ und „All night all day“.

Gospel, die gesungene Frohe Botschaft – das bestärkte Pfarrer Nikolaus Flämig im Schlussgebet und wünschte sich zum Abschluss noch einmal das Lied „Your Majesty“ – ein Lobpreis des Herrn, worüber sich die Chormitglieder sehr freuten. Nach 1,5 Stunden, drei Zugaben und auch einem gut gefüllten Klingelbeutel endete das Konzert.

IHR PETER EDELMANN



Ilona Schimoneck (Mitte), Sänger und Band begeisterten die Zuhörer.